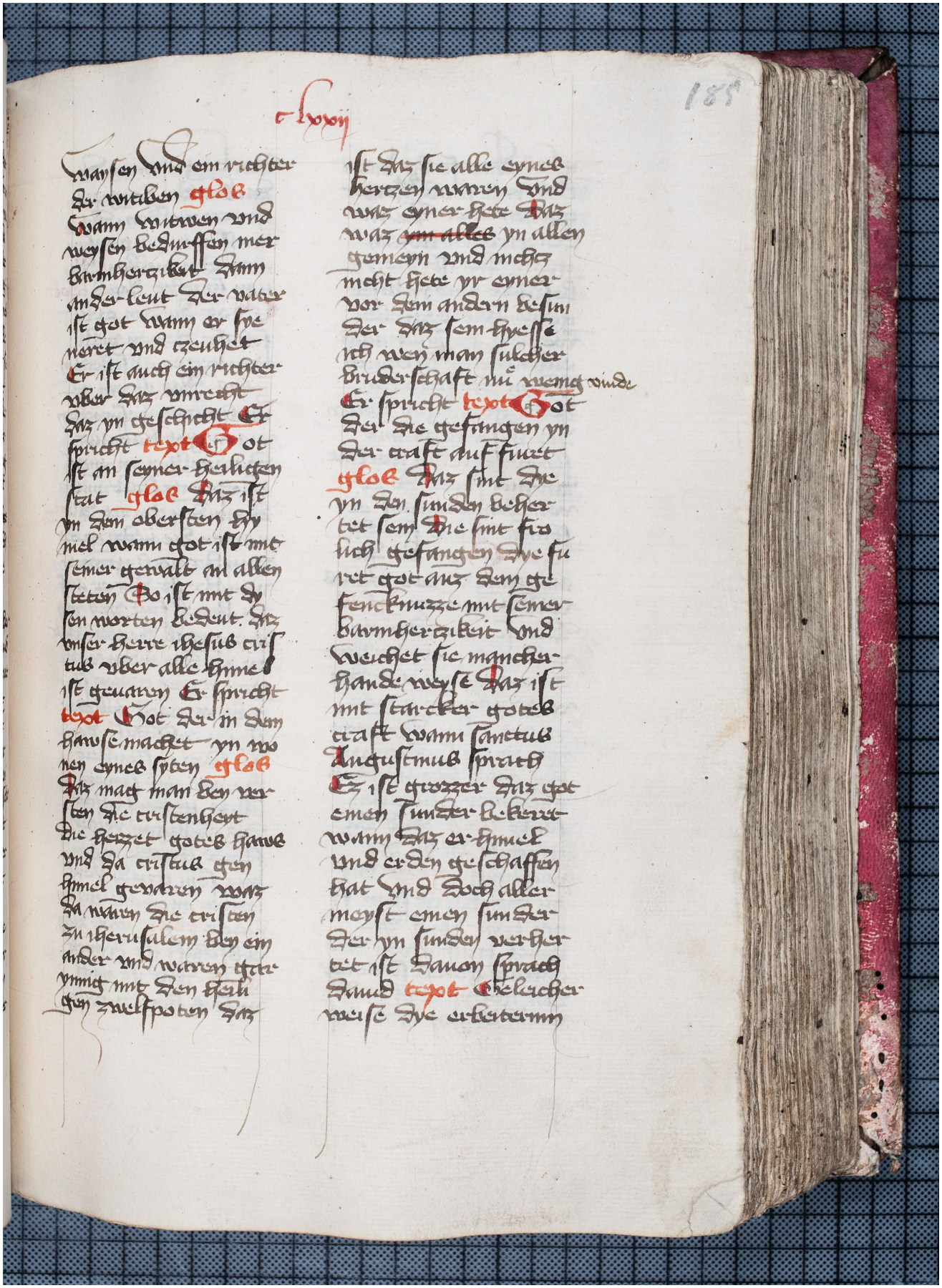
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



185

c Swoy

waysen vnd ein richter
der witiben glos
Wann witwen vnd
weysen bedurffen mer
barmhertikait denn
andre leut Der vater
ist got wann er sye
nerit vnd tzeuhet
Er ist auch ein richter
vber daz vnrecht
daz yn geschieht Er
spricht text Got
ist an seiner heiligen
stat glos Daz ist
yn dem obersten hy
mel wann got ist mit
seiner gewalt an allen
stetten Do ist mit dy
sen worten bedeut daz
unser herre ihesus cris
tus vber alle himel
ist gewaren Er spricht
text Got der in dem
hause macht yn wo
nen eines sytten glos
Daz mach man den ver
sten die cristenheit
die heizet gotes hawe
vnd da cristus gen
himel gevaren was
da waren die cristen
zu iherusalem bey ein
ander vnd waren gee
ynnigt mit den heili
gen zwelfpoten daz
ist daz sie alle eines
hertzen waren vnd
was einer hete daz
was ~~ym alles~~ yn allen
gemeyn vnd mehr
mehr hete yr einer
vor dem andern besun
der daz sein hyesse
ich wen man suleher
bruderschaft nu wenig vinde
Er spricht text Got
der die gefangen yn
der craft auf fiurt
glos Daz sint die
yn den sunden beser
tet sein die sint fro
lich gefangen die fu
rt got aus dem ge
fencknuzze mit seiner
barmhertikait vnd
wechset sie manchu
hande weyse daz ist
mit starcker gotes
craft wann sanctus
Augustinus spricht
Es ist grozzer daz got
einen sunder bekere
wann daz er himel
vnd erden geschaffen
hat vnd doch aller
meyst einen sunder
der yn sunden verhar
tet ist Dauon spracht
David text Gelaicher
weise die erbitterinn